

Punkte: / 34

Note:

Objectifs: PER L2 31: Lire de manière autonome des textes rédigés en langage courant. Lecture et compréhension de textes personnels, informatifs et argumentatifs.

1. Lies den Text und beantworte die Fragen!

Valentin ist im Juni fünfzehn Jahre alt geworden. Er wohnt in der Schweiz in einem schönen Dorf in der Nähe von Bern, in Uettiligen. Seine Eltern zahlen ihm deshalb ab Juli etwas mehr Taschengeld: Er bekommt jetzt jeden Monat am ersten Tag vierzig Franken. An Weihnachten will er sich ein Mountainbike kaufen, das dreihundertneunundfünfzig Franken kostet. Er hat bereits Fr. 100.-, die er von seinem Onkel Erich zum Geburtstag geschenkt bekommen hat. Ausserdem hat er noch Fr. 143.50 übrig von dem Geld, das er an Weihnachten im letzten Jahr von seiner Familie bekommen hat.

Valentin gibt jeden Monat fünfzehn Franken für Zeitschriften aus. Im Juli und im August war er 15 Mal im Schwimmbad. Dafür hat er sich zwei Zehnerkarten gekauft.

Im September hat er einem anderen Schüler zwei Stunden Nachhilfe gegeben und für eine Stunde Fr. 11.- bekommen. Im Oktober hat er etwas mehr ausgegeben: Da hat er seinem Freund Oliver zum Geburtstag eine Kinokarte für Fr. 12.- geschenkt.

Im November hat er an drei Samstagen Zeitungen ausgetragen und dreieinhalb Stunden gearbeitet. Dafür hat er einen Stundenlohn von Fr. 8.- erhalten.

Sechs Wochen vor Weihnachten möchte Valentin seinen Eltern und seiner Schwester Geschenke kaufen: ein Parfüm für seine Mama (Fr. 21.-), drei Paar Socken für seinen Papa (ein Paar kostet Fr. 5.50) und einen Schal für seine Schwester (Fr. 19.-).

1. Wie alt ist Valentin?
2. Wie viel Taschengeld bekommt er?
3. Wann bekommt er sein Taschengeld?
4. Wofür spart er?
5. Wie viel kostet das Fahrrad?
6. Wofür gibt er jeden Monat 15.- Fr. aus?
7. Wie oft war er im Sommer im Schwimmbad?
8. Was hat er für seinen Freund gekauft?
9. Wann hat er Zeitungen ausgetragen?
10. Für wen möchte er einen Schal kaufen?
11. Wer ist Erich?
12. Wo wohnt Valentin?

2. Lies die Texte, richtig (R) oder falsch (F)?

Yuri, 14 Jahre alt	Walter, 15 Jahre alt	Petra, 14 Jahre alt
Ich bekomme vierzig Euro im Monat. Ich komme damit ganz gut aus. Mein Vater bezahlt meine Monatskarte für die Strassenbahn und die Schulsachen. Für modische Klamotten interessiere ich mich sowieso nicht! Ich kaufe mir manchmal eine CD und ich gehe ab und zu mit Freunden ins Kino. Den Rest spare ich: Ich will mir einen neuen Fotoapparat kaufen, eine Digitalkamera.	Ich kriege jeden Monat achtzig Franken Taschengeld, aber ich weiss nie, wo das Geld bleibt. Meistens habe ich schon nach zwei Wochen alles ausgegeben? Aber alles ist so teuer. Wenn ich am Wochenende in die Disco gehe, sind zwanzig Franken schnell weg! Ich gehe auch mit meinen Freunden ins Jugendzentrum oder zu McDonalds, das ist natürlich auch nicht billig!	Mein Taschengeld reicht nie! Mein Vater gibt mir jeden Monat fünfzig Euro. Das klingt viel, aber ich muss alles selber bezahlen: Klamotten, Schulsachen. Ich kaufe mir jede Woche eine Modezeitschrift. Kein Wunder, dass ich oft kein Geld mehr habe. Manchmal leiht mir meine grössere Schwester etwas. Mein Vater sagt immer, dass ich sparen lernen muss.

1. Yuri ist mit seinem Geld zufrieden.
2. Yuri bezahlt selbst seine Schulsachen.
3. Yuri interessiert sich für Mode.
4. Yuri geht ins Kino.
5. Walter bekommt 18 Franken pro Monat.
6. Walter gibt sein ganzes Geld aus.
7. Walter geht am Donnerstag in die Disco.
8. Walter spart viel Geld.
9. Petra interessiert sich für Mode.
10. Petra spart jeden Monat 15 Euro.
11. Die Schwester von Petra gibt ihr manchmal Geld.
12. Petra kauft sich wöchentlich eine Zeitschrift.

Vorname:

3. Wer ... ? Lies die Texte und kreuze an! (Mehrere Antworten möglich)

Anton: Ich bin elf Jahre alt und ich bekomme zehn Franken im Monat bekommen, nicht mehr. Wenn ich in der Schule eine gute Note habe, bekomme ich ab und zu etwas Geld von meinem Opa. Meine Eltern bezahlen meine Handkarte und meine Schulsachen Sie bezahlen auch meinen Gitarrenunterricht. Ich muss das Kino und die Süßigkeiten bezahlen, wenn ich mit meinen Freunden ausgehe.

Senta: Ich bin vierzehn Jahre alt. Ich bekomme kein Taschengeld aber meine Eltern geben mir das Geld für das Essen in der Kantine und bezahlen mir mein Handy-Abo. Wenn ich ins Kino gehe, zahlen sie auch die Kinokarte. Wenn ich ein Computerspiel möchte, frage ich meine Grosseltern, weil sie sehr nett sind. Ich führe auch ihren Hund spazieren, weil ich kein Haustier habe und Tiere mag. Manchmal helfe ich zu Hause, ich putze die Fenster und ich bekomme 5 Franken jedes Mal, wenn ich den Rasen mähe. Dann kann ich jeden Monat ein bisschen Geld sparen.

Helga: Ich bin zwölf Jahre alt. Ich bekomme jeden Monat zwanzig Franken. Mit dem Geld muss ich meine Kleider kaufen. Ich muss auch meine Handykarte und Schulsachen bezahlen. Meine Eltern bezahlen meine Freizeitaktivitäten und meinen Klavierunterricht. Sie geben mir auch das Geld für das Essen in der Kantine. Ich lege manchmal Geld auf mein Sparkonto.

Manfred: Ich bin dreizehn Jahre alt. Ich bekomme viel Taschengeld, zwanzig Franken jede Woche aber mit dem Geld muss ich alles bezahlen: Schulsachen, Handykarte, Essen in der Kantine, Frisör. Ich habe lange Haare, weil mir das Handy wichtiger als der Frisör ist. Ich wasche das Auto von meinen Eltern und mähe manchmal den Rasen. Ich bekomme fünf Franken jedes Mal.

Michael: Ich bin nächsten Monat zwölf Jahre alt. Ich bekomme 20 Franken monatlich aber meine Eltern bezahlen mir viele Sachen und ich kann Geld auf mein Konto legen. Ich wünsche mir eine Spielkonsole, weil alle Freunde eine Konsole haben.

/10

	Anton	Senta	Helga	Manfred	Michael	Niemand
... bekommt 20 Franken pro Monat.						
... muss seine Handykarte selbst bezahlen.						
... ist elf Jahre alt.						
... bekommt Geld von seinem Grossvater.						
... bekommt kein Taschengeld.						
... spart Geld.						
... muss seine Kinokarte selbst kaufen.						
... isst manchmal in der Kantine.						
... geht nicht oft zum Frisör.						
... spielt ein Instrument.						
... mäht den Rasen.						
... hat einen Hund.						

Echelle VG N1, 2019, 20.4=60%: 17=3.5, 20.5= 4, 23.5=4.5, 26= 5, 29= 5.5, 31.5=6 CORRIGE
 Echelle VP, 23.8 »70%: 12=2.5, 16=3, 20= 3.5, 24=4, 26.5=4.5, 28.5=5, 30.5=5.5, 32.5=6

1. Wie alt ist Valentin? 15
2. Wie viel Taschengeld bekommt er? 40 Franken pro Monat
3. Wann bekommt er sein Taschengeld? am ersten Tag (im Monat). (jeden Monat = 0.5 pt)
4. Wofür spart er? Fahrrad/Mountainbike
5. Wie viel kostet das Fahrrad? 359 Franken
6. Wofür gibt er jeden Monat 15.- Fr. aus? Zeitschriften
7. Wie oft war er im Sommer im Schwimmbad? 15 Mal
8. Was hat er für seinen Freund gekauft? eine Kinokarte
9. Wann hat er Zeitungen ausgetragen? Im November / an drei Samstagen (0.5)
10. Für wen möchte er einen Schal kaufen? (Für) seine Schwester
11. Wer ist Erich? Sein Onkel
12. Wo wohnt Valentin? in Uettligen (in der Nähe von Bern = 0.5). /12

3. Wer ... ? Kreuze an! (Mehrere Antworten möglich) (21 croix donc 1 total de 10.5 pts) / 10

	Anton	Senta	Helga	Manfred	Michael	Niemand
... bekommt 20 Franken pro Monat.			X		X	
... muss seine Handykarte selbst bezahlen.			X	X		
... ist elf Jahre alt.	X				X	
... bekommt Geld von seinem Grossvater.	X					
... bekommt kein Taschengeld.		X				
... spart Geld.		X	X		X	
... muss seine Kinokarte selbst kaufen.	X					
... isst manchmal in der Kantine.		X	X	X		
... geht nicht oft zum Frisör.				X		
... spielt ein Instrument.	X		X			
... mäht den Rasen.		X		X		
... hat einen Hund.						X

1. Yuri ist mit seinem Geld zufrieden. R
2. Yuri bezahlt selbst seine Schulsachen. F
3. Yuri interessiert sich für Mode. F
4. Yuri geht ins Kino. R
5. Walter bekommt 18 Franken pro Monat. F
6. Walter gibt sein ganzes Geld aus. R
7. Walter geht am Donnerstag in die Disco. F
8. Walter spart viel Geld. F
9. Petra interessiert sich für Mode. R
10. Petra spart jeden Monat 15 Euro. F
11. Die Schwester von Petra gibt ihr manchmal Geld. R
12. Petra kauft sich wöchentlich eine Zeitschrift. R